



OSTBAYERISCHE
TECHNISCHE HOCHSCHULE
REGENSBURG

Modulhandbuch

für den
Bachelorstudiengang
Pflegermanagement
(berufsbegleitender BA)

SPO-Version ab: Sommersemester 2019

Wintersemester 2019/20

verantwortlich Prof. Dr. Annette Meussling-Sentpali
(Studiengangkoordinatorin)

Fakultät Angewandte Sozial- und
Gesundheitswissenschaften

Modul 1.1	Grundlagen Pflege (Grundlagen der Kinder-, Alten-, Gesundheits- und Krankenpflege, sowie der Hebammentätigkeit)		
Credits	5		
Studentischer Arbeitsaufwand	150 h	Kontakt / Präsenzzeit	100 h
		Studentische Eigenarbeit (incl. Prüfungsleistung)	50 h
Lage im Studienplan	1. Semester		
Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich		
Teilnahmevoraussetzung	Keine gesonderte Teilnahmevoraussetzung		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Das Menschsein erfassen (Psychische, physische und soziale Einflüsse auf den Menschen) • Der Beziehungs- und Pflegeprozess • Grundlagen der Wahrnehmung und Beobachtung • Hygienemaßnahmen (nosokomiale und berufstypische Infektionen) 		
Zu erwerbende Kompetenzen	<p>Fachkompetenz</p> <p>Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verstehen anthropologische Grundbegriffe und können diese einordnen • Lernen Bedingungen, Kriterien und zeitliche Prozesse sozialer Interaktion kennen • Kennen den Pflegeprozess • Haben einen Überblick über die wesentlichen Hygienemaßnahmen. <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennen die Bedeutung der Pflegeanamnese und sind in der Lage, unter Berücksichtigung der Ressourcen den Pflegebedarf zu erheben • Können Interventionen in der Pflege und in der Geburtshilfe planen, organisieren und durchführen • Können Hygienemaßnahmen situationsentsprechend anwenden <p>Personale Kompetenz</p> <p>Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Können den Pflegeprozess eigenverantwortlich planen, durchführen und evaluieren • Reflektieren die Anwendung verschiedener Problemlösungsmodelle 		
Lehrform	S		
Modulprüfung	Schriftliche Prüfung		
Lehrende	Verschiedene, teilweise externe Dozierende der Berufsfachschulen		
Modulkoordination	Meussling-Sentpali, Mohr		

Modul 1.2	Theorie und Praxis im präventiven und kurativen Bereich (in der Kinder-, Alten-, Gesundheits- und Krankenpflege sowie der Hebammentätigkeit)		
Credits	5		
Studentischer Arbeitsaufwand	150 h	Kontakt / Präsenzzeit	120 h
		Studentische Eigenarbeit (incl. Prüfungsleistung)	30 h
Lage im Studienplan	1. Semester		
Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich		
Teilnahmevoraussetzung	Keine gesonderte Teilnahmevoraussetzung		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Gesundheitserhaltendes und gesundheitsförderndes Verhalten • Auseinandersetzung mit Phänomenen wie Schmerz, Ernährung, Ausscheidung, Mobilität, Wahrnehmung und Sexualität • Notfall- und Krisenmanagement 		
Zu erwerbende Kompetenzen	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennen Grundsätze des gesundheitsfördernden Verhaltens • Erklären verschiedene Theorien von Gesundheit und Krankheit und beurteilen sie kritisch • Haben Kenntnisse über relevante Pflegephänomene und Krankheitsbilder <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkennen die Notwendigkeit der Prävention von Pflegebedürftigkeit • Können den Bedarf an Gesundheitsfürsorge, Gesundheitsförderung, Prävention und Rehabilitation ermitteln <p>Personale Kompetenz Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Können präventive und kurative Interventionen selbstständig und reflektiert anwenden • Können Gefährdungen erkennen, ihnen vorbeugen und gezielt handeln 		
Lehrform	S		
Modulprüfung	Schriftliche Prüfung		
Lehrende	Verschiedene, teilweise externe Dozierende der Berufsfachschulen		
Modulkoordination	Meussling-Sentpali, Mohr		

Modul 1.3	Berufskunde, Recht, Verwaltung (in der Kinder-, Alten-, Gesundheits- und Krankenpflege, sowie in der Hebammentätigkeit)		
Credits	5		
Studentischer Arbeitsaufwand	150 h	Kontakt / Präsenzzeit	100 h
		Studentische Eigenarbeit (incl. Prüfungsleistung)	50 h
Lage im Studienplan	1. Semester		
Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich		
Teilnahmevoraussetzung	Keine gesonderte Teilnahmevoraussetzung		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Berufliches Selbstverständnis • Rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen • Organisation der Pflege und Hebammentätigkeit im institutionellen, sozialpolitischen und wirtschaftlichen Kontext 		
Zu erwerbende Kompetenzen	<p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden wissen, welche rechtlichen und organisatorischen Voraussetzungen es in ihrem Berufsfeld gibt • Kennen exemplarische Gesetze zur Finanzierung und Arbeitsrecht im Gesundheitswesen • Verfügen über wirtschafts- und sozialpolitische Grundkenntnisse <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenden ihr Rechtswissen in ausgewählten Fällen an • Schätzen die Bedeutung der Kosten für die medizinisch-pflegerische Versorgung ein <p>Personale Kompetenz Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reflektieren Gesetzesgrundlagen vor dem Hintergrund des beruflichen Handelns • Können Verantwortung im Spannungsfeld Ökonomie, Ökologie, Qualität und Ethik im Sinne einer effizienten Pflege übernehmen 		
Lehrform	S		
Modulprüfung	Schriftliche Prüfung		
Lehrende	Verschiedene, teilweise externe Dozierende der Berufsfachschulen		
Modulkoordination	Meussling-Sentpali, Mohr		

Modul 1.4	Theorie und Praxis im rehabilitativen und palliativen Bereich (in der Kinder-, Alten-, Gesundheits- und Krankenpflege sowie der Hebammentätigkeit)		
Credits	5		
Studentischer Arbeitsaufwand	150 h	Kontakt / Präsenzzeit	120 h
		Studentische Eigenarbeit (incl. Prüfungsleistung)	30 h
Lage im Studienplan	1. Semester		
Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich		
Teilnahmevoraussetzung	Keine gesonderte Teilnahmevoraussetzung		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien der Krankheitsbewältigung • Auseinandersetzung mit chronische Erkrankungen (z.B. Diabetes, Rheuma, Koronare Herzkrankheit) • Palliative Care 		
Zu erwerbende Kompetenzen	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennen verschiedene Konzepte der Krankheitsbewältigung • Sind über verschiedene rehabilitative Einrichtungen und Möglichkeiten der Wiedereingliederung informiert <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Können die Besonderheiten chronischer Erkrankungen bei pflegerischer und familienbegleitender Maßnahmen berücksichtigen • Können Menschen mit chronischer Erkrankung fördern, unterstützen und beraten • Können Angehörige bei der Entwicklung von Bewältigungsstrategien umfassend beraten und begleiten <p>Personale Kompetenz Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Setzen sich mit ethischen, religiösen und rechtlichen Fragestellungen im Grenzbereich Tod kritisch auseinander • Können in der Beratung von chronisch Kranken und ihren Angehörigen eine professionelle Balance zwischen Nähe Distanz wahren 		
Lehrform	S		
Modulprüfung	Schriftliche Prüfung		
Lehrende	Verschiedene, teilweise externe Dozierende der Berufsfachschulen		
Modulkoordination	Meussling-Sentpali, Mohr		

Modul 2.1	Einführung in wissenschaftliches Arbeiten		
Credits	5		
Studentischer Arbeitsaufwand	150 h	Kontakt / Präsenzzeit	40 h
		Studentische Eigenarbeit (incl. Prüfungsleistung)	110 h
Lage im Studienplan	2. Semester		
Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich		
Teilnahmevoraussetzung	Keine gesonderte Teilnahmevoraussetzung		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Recherche wissenschaftlicher Literatur • Literaturverwaltung • Techniken der Analyse, Bewertung und Darstellung wissenschaftlicher Literatur • Wissenschaftliches Schreiben 		
Zu erwerbende Kompetenzen	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen einschlägige Fachpublikationen und Fachdatenbanken • kennen Recherchestrategien • kennen die Anforderungen an wissenschaftliches Arbeiten (bspw. Zitation) und wissenschaftliches Schreiben • lernen ein Literaturverwaltungsprogramm (z.B. „Citavi“) kennen <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren, dokumentieren und analysieren fachbezogene Informationen • können die Güte wissenschaftlicher Publikationen bewerten • sind in der Lage, die gewonnen Informationen und Erkenntnisse wissenschaftlich fundiert und strukturiert darzustellen • kennen die Anforderungen an Formulierung, Stil und Layout einer wissenschaftlichen Arbeit <p>Personale Kompetenz Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • arbeiten in Arbeitsgruppen kooperativ zusammen • koordinieren die jeweiligen Einzelaufgaben 		
Lehrform	Pro		
Modulprüfung	Studienarbeit		
Lehrende	Mohr, Klemperer, Meussling-Sentpali, Weber		
Modulkoordination	Mohr		

Modul 2.2	Empirische Sozialforschung im Gesundheitswesen		
Credits	10		
Studentischer Arbeitsaufwand	300 h	Kontakt / Präsenzzeit	64 h
		Studentische Eigenarbeit (incl. Prüfungsleistung)	236 h
Lage im Studienplan	3. Semester		
Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich		
Teilnahmevoraussetzung	Keine gesonderte Teilnahmevoraussetzung		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Pflegeforschung • Forschungsmethoden • Forschungsprozess und Forschungsdesign • Quantitative und qualitative Verfahren • Datenanalyse und Interpretation 		
Zu erwerbende Kompetenzen	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennen die Aufgaben von Pflegewissenschaft und Pflegeforschung, ihre Geschichte, Verortung und ihre Bezugsdisziplinen • kennen pflegewissenschaftliche, bzw. sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden im Hinblick auf die Beantwortung von Forschungsfragen aus der pflegerischen Praxis • wissen, wie sie pflegerelevante Forschungsarbeiten finden können • haben die Kenntnisse, um pflegewissenschaftliche Arbeiten zu verstehen und deren Güte bewerten <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Können Forschungsergebnisse interpretieren • Können sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden anwenden und an Forschungsprojekten mitarbeiten • Können eine empirische Untersuchung planen und durchführen <p>Personale Kompetenz Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, Methoden empirischer Sozialforschung als Erfassungsinstrumente pflegerischer Wirklichkeit zu beurteilen und ihre Anwendungsbedingungen einzuschätzen • können Fragestellungen aus der Praxis mittels angemessener sozialwissenschaftlicher Methoden beantworten, interpretieren und die Ergebnisse in die Praxis übertragen • reflektieren Forschungsfragen und Forschungsergebnisse in Bezug auf ethische und betriebswirtschaftliche Aspekte 		
Lehrform	Pro		
Modulprüfung	Studienarbeit		
Lehrende	Haug		
Modulkoordination	Meussling-Sentpali		

Modul 2.3	Pflege- und gesundheitswissenschaftliche Fundierung I		
Credits	5		
Studentischer Arbeitsaufwand	150 h	Kontakt / Präsenzzeit	24 h
		Studentische Eigenarbeit (incl. Prüfungsleistung)	126 h
Lage im Studienplan	2. Semester		
Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich		
Teilnahmevoraussetzung	Keine gesonderte Teilnahmevoraussetzung		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in pflegewissenschaftliche Grundbegriffe • Pflegesysteme • Pflegediagnosen und Klassifikationssysteme (z.B. NANDA, NIC, NOC, POP) • Pflgetheorien, Pflegemodelle, Gesundheitsmodelle • Pflegeprozess aus pflegewissenschaftlicher Perspektive 		
Zu erwerbende Kompetenzen	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennen Begriffe und Positionen der aktuellen Debatte zur Theorieentwicklung • Kennen verschiedene Pflegesysteme und Pflegeklassifikationssysteme • Schätzen Ziele, Möglichkeiten und Grenzen von Evaluationsmaßnahmen ein <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Können die Vorteile der verschiedenen Pflegesysteme beurteilen • Nutzen bestehende Klassifikationssystem zur Ableitung zielgerichteter Pflegeinterventionen • Recherchieren nach aktuellen Studienergebnissen und können die Güte und Übertragbarkeit von Studienergebnissen auf den Pflegeprozess einschätzen <p>Personale Kompetenz Selbstkompetenz Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sind in der Lage komplexe pflegerische Situationen evidenzbasiert auf ihren Bedarf hin einzuschätzen und organisatorisch adäquat zu reagieren • Reflektieren ihr berufliches Handeln auf Basis relevanter pflegewissenschaftlicher Theorien • Können Pflegeorganisationssysteme beeinflussen und ggf. neue Pflegesysteme einführen 		
Lehrform	S		
Modulprüfung	Klausur		
Lehrende			
Modulkoordination	Meussling-Sentpali		

Modul 3.2	Vertiefungsmodul Versorgungsmodelle und Strukturen		
Credits	5		
Studentischer Arbeitsaufwand	210 h	Kontakt / Präsenzzeit	40 h
		Studentische Eigenarbeit (incl. Prüfungsleistung)	170 h
Lage im Studienplan	8. Semester		
Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich		
Teilnahmevoraussetzung	Keine gesonderte Teilnahmevoraussetzung		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Alter und Altern aus sozial- und pflegewissenschaftlicher Perspektive • Gerontologische und geriatrische Grundlagen • Versorgung alter Menschen als Aufgabe des Pflegemanagements • Pflegeversicherung • Demenz 		
Zu erwerbende Kompetenzen	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennen die physischen und psychischen Besonderheiten in der Versorgung alter Menschen • Sind über rechtliche Unterstützungsangebote und Hilfsstrukturen informiert • Kennen Lebensräume und alternative Wohn- und Lebensformen alter Menschen <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Setzen sich mit verschiedenen gerontologischen Themenbereichen auseinander und können gerontologische Inhalte in ihr berufliches Handeln integrieren • Konzipieren Organisationsstrukturen, die dem alten Menschen und seinem Umfeld angemessen sind <p>Personale Kompetenz Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sind in der Lage pflegewissenschaftliche und gerontologische Erkenntnisse des Alterns auf organisatorischer Ebene in die Versorgung zu integrieren und kritisch-reflexiv zu hinterfragen 		
Lehrform	S		
Modulprüfung	Referat		
Lehrende	Gehr, Meussling-Sentpali		
Modulkoordination	Meussling-Sentpali		

Modul 2.5	Bachelorarbeit mit Seminar		
Credits	15		
Studentischer Arbeitsaufwand	450 h	Kontakt / Präsenzzeit	20 h
		Studentische Eigenarbeit (incl. Prüfungsleistung)	430 h
Lage im Studienplan	11. Semester		
Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich		
Teilnahmevoraussetzung	Keine gesonderte Teilnahmevoraussetzung		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung und Operationalisierung von Forschungsfragen und konzeptionellen Überlegungen für die Bachelorarbeit • Struktur der Bachelorarbeit • Präsentation des jeweiligen Arbeitsstandes • Beantwortung der wissenschaftlichen Fragestellung im Rahmen der Bachelorarbeit 		
Zu erwerbende Kompetenzen	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefen und vervollständigen ihre Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten und wissenschaftlichen Schreiben • Stellen ihre Fähigkeit, eine wissenschaftliche Fragestellung angemessen zu formulieren und zu bearbeiten unter Beweis <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefen und vervollständigen ihre Kenntnisse im Recherchieren • Dokumentieren und Analysieren fachbezogene Informationen • Können die gewonnenen Informationen und Erkenntnisse (in schriftlicher Form) wissenschaftlich fundiert und strukturiert darstellen • Sind in der Lage, ihre Ergebnisse anschaulich, didaktisch gut aufbereitet und der Fragestellung entsprechend (mündlich) zu präsentieren <p>Personale Kompetenz Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Können wissenschaftliche Fragestellungen aufgreifen, formulieren, mittels angemessener wissenschaftlicher Methoden beantworten und interpretieren • Sind in der Lage, die von ihnen erarbeiteten Ergebnisse in einem Fachgremium zu erläutern und sich kritischen Nachfragen zu stellen 		
Lehrform	Bachelorbegleitseminar		
Modulprüfung	BA-Arbeit		
Lehrende	Meussling-Sentpali		
Modulkoordination	Meussling-Sentpali		

Modul 3.1	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre in Gesundheitseinrichtungen		
Credits	7		
Studentischer Arbeitsaufwand	210 h	Kontakt / Präsenzzeit	72 h
		Studentische Eigenarbeit (incl. Prüfungsleistung)	138 h
Lage im Studienplan	4. Semester		
Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich		
Teilnahmevoraussetzung	Keine gesonderte Teilnahmevoraussetzung		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre • Versorgungslandschaft, Gesundheitspolitik, Pflegepolitik, Krankenhauspolitik • Betriebswirtschaftliche Aspekte des Pflegemanagements (Finanzierungssysteme pflegerischer Leistungen, Kostenrechnung, Bilanzierung) 		
Zu erwerbende Kompetenzen	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennen die Spezifika der Erbringung personenbezogener Dienstleistungen • kennen die Struktur der Leistungsträger im Gesundheitswesen • Kennen Grundzüge des betrieblichen Rechnungswesens <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Können die Zusammenhänge in Gesundheitspolitik, Krankenhaus-, und Pflegepolitik verstehen und erklären • Wenden Instrumente des Rechnungswesens im beruflichen Alltagshandeln an <p>Personale Kompetenz Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sind in der Lage künftige Arbeitsprozesse betriebswirtschaftlich zu planen, zu argumentieren und zu evaluieren • Können Zusammenhänge zwischen betrieblichem Geschehen und Kosten- und Leistungsrechnung kritisch reflektieren 		
Lehrform	S		
Modulprüfung	Klausur		
Lehrende	Breisach		
Modulkoordination	Meussling-Sentpali		

Modul 2.4	Pflege- und gesundheitswissenschaftliche Fundierung II		
Credits	7		
Studentischer Arbeitsaufwand	150 h	Kontakt / Präsenzzeit	32 h
		Studentische Eigenarbeit (incl. Prüfungsleistung)	118 h
Lage im Studienplan	10. Semester		
Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich		
Teilnahmevoraussetzung	Keine gesonderte Teilnahmevoraussetzung		
Inhalte	<p>Pflegewissenschaft als eigenständige Disziplin?!</p> <p>Pflegewissenschaft im Pflegemanagement (z.B. Pflegediagnostik, Assessments, Expertenstandards)</p> <p>Pflegeforschung: Gütekriterien und Bewertung von Studien, aktuelle Themen, Trends, Open Access Datenbanken und andere Quellen</p> <p>Pflegepolitik und Professionalisierung: Interessenvertretungen und Selbstverwaltung, Akademisierung, ANP, zukünftige Aufgabenfelder</p>		
Zu erwerbende Kompetenzen	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • • Ordnen pflegfachliche Aspekte in pflegetheoretisches und professionstheoretisches Wissen ein • Wissen, wie sich Pflegewissenschaft und Akademisierung in Deutschland entwickelt haben • Kennen die Möglichkeiten politischer Einflussnahme durch die Berufsgruppe • Kennen das ANP-Konzept und damit verbundene Veränderungen im Skills- und Grademix <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schätzen die Relevanz und Güte von aktuellen Forschungsarbeiten ein <p>Entwickeln Forschungsdesigns, durch die für das Pflegemanagement relevante Forschungsfragen beantwortet werden können</p> <p>Personale Kompetenz Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Können sich mit Hemmnissen im Professionalisierungsprozess auseinandersetzen • Sind in der Lage, pflegewissenschaftliche Erkenntnisse für sich nutzbar zu machen • 		
Lehrform	S		
Modulprüfung	Studienarbeit		

Lehrende	Meussling-Sentpali
Modulkoordination	Meussling-Sentpali

Modul 3.3	Prozess- und Qualitätsmanagement		
Credits	10		
Studentischer Arbeitsaufwand	300 h	Kontakt / Präsenzzeit	104 h
		Studentische Eigenarbeit (incl. Prüfungsleistung)	196 h
Lage im Studienplan	7. Semester		
Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich		
Teilnahmevoraussetzung	Keine gesonderte Teilnahmevoraussetzung		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Qualitätssicherung/Controlling/Schnittstellengestaltung • Pflegequalität, Instrumente der Pflegequalitätssicherung und -überprüfung • Controlling-Instrumente, Finanz- und Kostenmanagement, Risikomanagement, Schnittstellenmanagement • Case Management • Care Management und Beratung • Informationsmanagement (z.B. elektronische Pflegedokumentation, Leistungserfassungssysteme, Kodierung) 		
Zu erwerbende Kompetenzen	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennen die Grundlagen der Qualitätssicherung • Verstehen die wichtigsten Methoden, Prinzipien und Theorien des strategischen Controllings • Kennen die im Gesundheitswesen angewandten Qualitätssicherungsverfahren und deren Spezifika <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Können Instrumente zur Messung der Pflegequalität sinnvoll einsetzen • Entwickeln und implementieren Strukturen von Case Management und Care Management auf komplexe Problemstellungen <p>Personale Kompetenz Selbstkompetenz Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkennen Qualitätsprobleme und können adäquat reagieren • Entwickeln Lösungen zur Überprüfung und Sicherung der Pflegequalität im multiprofessionellen Fokus 		
Lehrform	S		
Modulprüfung	Klausur		
Lehrende	Lippach		
Modulkoordination	Meussling-Sentpali		

Modul 3.4	Projektmanagement I		
Credits	6		
Studentischer Arbeitsaufwand	180 h	Kontakt / Präsenzzeit	48 h
		Studentische Eigenarbeit (incl. Prüfungsleistung)	132 h
Lage im Studienplan	6. Semester		
Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich		
Teilnahmevoraussetzung	Modul 6.1		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Projektmanagements • Projektplanung • Projektsteuerung • Vorbereitung des Praxisprojektes bis zum Projektantrag 		
Zu erwerbende Kompetenzen	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennen die Ziele, Aufgaben, Werkzeuge und Merkmale der Projektarbeit • Verfügen in Abhängigkeit vom gewählten Thema im Rahmen der Projektarbeit über detaillierte Fachkenntnisse <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beherrschen die Methoden der Projektarbeit und können ein Projektkonzept erstellen • Können die Bedeutung der Projektarbeit einordnen, Projektphasen erarbeiten, die Bedeutung von Meilensteinen erkennen und das Projekt steuern <p>Personale Kompetenz Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Können in Handlungssituationen angemessen auftreten und reflektieren im Kontext der Eigenverantwortung ihre Aufgabenstellung und Umsetzung kritisch und realistisch • Sind sich der Folgen zielabhängiger Entscheidungen bewusst 		
Lehrform	Pro		
Modulprüfung	Studienarbeit (mit Präsentation)		
Lehrende	Meussling-Sentpali		
Modulkoordination	Meussling-Sentpali		

Modul 3.5	Projektmanagement II		
Credits	10		
Studentischer Arbeitsaufwand	300 h	Kontakt / Präsenzzeit	36 h
		Studentische Eigenarbeit (incl. Prüfungsleistung)	264 h
Lage im Studienplan	8. Semester		
Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich		
Teilnahmevoraussetzung	Modul 6.1		
Inhalte	<p>In der Projektarbeit werden Themenstellungen aus dem Managementbereich aufgegriffen und von den Studierenden erarbeitet und umgesetzt. Der Prozess wird von Experten_innen begleitet, die Ergebnisse werden von den Teams präsentiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung Auswertung, Reflexion • Coaching, kollegiale Beratung 		
Zu erwerbende Kompetenzen	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden Kennen die theoretischen Grundlagen zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektzieldefinition, • Projektorganisation • Projektplanung • Projektdokumentation • Evaluation • Projektabnahme und Abschluss <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeiten in Teams an individuellen Aufgabenstellungen und sind befähigt Projektergebnisse zu interpretieren und darzustellen <p>Personale Kompetenz Selbstkompetenz Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • führen ein praxisorientiertes Projekt im Team durch, in dem die Methoden und Skills des Projektmanagements trainiert und reflektiert werden • sind in der Lage den Projektverlauf und ihre Rolle zu reflektieren und das Gelernte auf die Durchführung von Projekten in ihrem Aufgabengebiet zu übertragen 		
Lehrform	Pro		
Modulprüfung	Studienarbeit (Projektbericht und Präsentation)		
Lehrende	Meussling-Sentpali		
Modulkoordination	Meussling-Sentpali		

Modul 3.6	Personalwirtschaft		
Credits	7		
Studentischer Arbeitsaufwand	210 h	Kontakt / Präsenzzeit	52 h
		Studentische Eigenarbeit (incl. Prüfungsleistung)	158 h
Lage im Studienplan	4. Semester		
Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich		
Teilnahmevoraussetzung	Keine gesonderte Teilnahmevoraussetzung		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Personalmanagement • Marketing • Personalbindung • Personalplanung (Personalbedarfsermittlung, Personaleinsatzplanung) • Personalcontrolling 		
Zu erwerbende Kompetenzen	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verstehen die wichtigsten Methoden, Prinzipien und Theorien des Personalmanagements und des strategischen Controllings • Kennen die Grundlagen und Methoden zur Ermittlung des Personalbedarfs <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenden Instrumente des Personalmanagements auf komplexe Problemstellungen an • Können Marketingmethoden zielführend in die Praxis umsetzen • Entwickeln Strategien zur Mitarbeiter_innenbindung • Können rechtliche Vorgaben in der Personaleinsatzplanung korrekt umsetzen <p>Personale Kompetenz Selbstkompetenz Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reflektieren Erkenntnisse aus dem strategischen Controlling und dem Personalmanagement in ihrem beruflichen Alltag • Übertragen die Instrumente und Methoden auf ihre Führungsaufgaben 		
Lehrform	S		
Modulprüfung	Klausur		
Lehrende	Zeitlöhler		
Modulkoordination	Meussling-Sentpali		

Modul 3.7	Rechtliche Grundlagen		
Credits	5		
Studentischer Arbeitsaufwand	150 h	Kontakt / Präsenzzeit	56 h
		Studentische Eigenarbeit (incl. Prüfungsleistung)	94 h
Lage im Studienplan	3. Semester		
Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich		
Teilnahmevoraussetzung	Keine gesonderte Teilnahmevoraussetzung		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Rechtssystematik • Arbeitsrecht • Sozial- und Betreuungsrecht • Vertrags- und Haftungsrecht • Relevante Bereiche des Strafrechts 		
Zu erwerbende Kompetenzen	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfügen über ein breites Wissen bezüglich der Rechtssystematik einschl. der Sozialgesetzbücher • Kennen wichtige Rechtsgrundlagen in den behandelten Rechtsgebieten <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können das Wissen in für sie relevanten Situationen anwenden • Vertreten grundlegende Problemlösungen auf den behandelten Rechtsgebieten argumentativ <p>Personale Kompetenz Selbstkompetenz Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sind in der Lage künftige Arbeitsprozesse vor dem Hintergrund der behandelten Rechtsgebiete zu reflektieren • Reflektieren die (rechtlichen) Auswirkungen des Handelns unter Abwägung der persönlichen Interessen des Patienten / der Patientin, des Arbeitnehmers / der Arbeitnehmerin und den Zielen des Unternehmens 		
Lehrform	SU		
Modulprüfung	Schriftliche Prüfung		
Lehrende	Manke		
Modulkoordination	Knödler		

Modul 4.1	Psychologische Grundlagen der Personalführung		
Credits	10		
Studentischer Arbeitsaufwand	300 h	Kontakt / Präsenzzeit	64 h
		Studentische Eigenarbeit (incl. Prüfungsleistung)	236 h
Lage im Studienplan	2. Semester		
Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich		
Teilnahmevoraussetzung	Keine gesonderte Teilnahmevoraussetzung		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Tätigkeitsfelder und Herausforderungen der Personalführung • Sozialpsychologische und motivationale Grundlagen • Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung • Grundlagen der Selbstführung • Theoretische Modelle der Personalführung 		
Zu erwerbende Kompetenzen	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfügen über Grundkenntnisse der Sozial-, Motivations- Kommunikations- und Führungspsychologie • Lernen Kernstrategien der Gesprächsführung • Kennen verschiedene Motivationstheorien • Haben Grundkenntnisse zu theoretischen Modellen der Personalführung <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewerten allgemein und speziell kommunikationstheoretische Prozesse • Können Konzepte, Methoden und Verfahren in verschiedenen Settings anwenden • Können Methoden zur Datenerhebung anwenden (z.B. Arbeitszufriedenheit, Betriebliche Gesundheitsförderung) <p>Personale Kompetenz Selbstkompetenz Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sind in der Lage komplexe Situationen kritisch einzuschätzen und angemessen zu reagieren • Reflektieren den eigenen Gesprächsstil 		
Lehrform	Ü		
Modulprüfung	Studienarbeit		
Lehrende	Braumandl		
Modulkoordination	Winkler		

Modul 4.2	Führen und Leiten		
Credits	10		
Studentischer Arbeitsaufwand	300 h	Kontakt / Präsenzzeit	80 h
		Studentische Eigenarbeit (incl. Prüfungsleistung)	220 h
Lage im Studienplan	8. Semester		
Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich		
Teilnahmevoraussetzung	Keine gesonderte Teilnahmevoraussetzung		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkonzepte und deren Praxisrelevanz • Aufbau und Entwicklung von Teams • Führungsinstrumente • Führung in Projekten • Führungsdilemmata und kritische Führungssituationen • Selbst- und Zeitmanagement für Führungskräfte 		
Zu erwerbende Kompetenzen	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Können Führungsansätze und Modelle sowie Führungsinstrumente benennen • Können konkrete Handlungsansätze für den Führungsalldtag ableiten <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkennen Gruppenbeziehungen und Gruppenverhalten • Setzen sich mit Führungstechniken und -modellen anhand praxisrelevanter Fragestellungen auseinander • Können theoretische Grundlagen der Mitarbeiter_innenführung situationsadäquat umsetzen <p>Personale Kompetenz Selbstkompetenz Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sind in der Lage personalwirtschaftliche und insbesondere führungstechnische Herausforderungen zu meistern und kritisch zu hinterfragen • Reflektieren ihr eigenes Zeit- und Selbstmanagement • Reflektieren ihre Stärken und Entwicklungsfelder 		
Lehrform	S		
Modulprüfung	Studienarbeit		
Lehrende	Braumandl		
Modulkoordination	Schroll-Decker		

Modul 4.3	Personalentwicklung		
Credits	7		
Studentischer Arbeitsaufwand	210 h	Kontakt / Präsenzzeit	64 h
		Studentische Eigenarbeit (incl. Prüfungsleistung)	146 h
Lage im Studienplan	9. Semester		
Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich		
Teilnahmevoraussetzung	Keine gesonderte Teilnahmevoraussetzung		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Begrifflichkeiten, Ziele, Chancen, Grenzen • Kompetenzen und Kompetenzentwicklung • Maßnahmen der Personalentwicklung (PE) und deren Auswirkungen • Entwicklung von PE-Konzepten • Evaluation von PE-Maßnahmen 		
Zu erwerbende Kompetenzen	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennen Maßnahmen der Personalentwicklung und können deren Wirksamkeit einschätzen • Haben Grundlagenwissen zu Kompetenzmodellen und der Gestaltung einer gezielten Kompetenzentwicklung • Erwerben Grundlagenwissen zur Entwicklung und Evaluation von PE-Maßnahmen <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sind in der Lage PE-Bedarf zu erkennen und konkrete Entwicklungsansätze abzuleiten • Verfügen über die Fähigkeit Mitarbeiter_innengespräche zielführend und strukturiert mit dem PE-Fokus zu führen • Können Anleitungsprozesse initiieren <p>Personale Kompetenz Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sind befähigt, Stärken und Entwicklungspotential zu Erkennen • Sind in der Lage pflegewissenschaftliche, psychologische und rechtliche Denk-, Argumentation- und Handlungsstrukturen verantwortungsbewusst anzuwenden 		
Lehrform	S		
Modulprüfung	Studienarbeit		
Lehrende	Essex		
Modulkoordination	Schroll-Decker		

Modul 4.4	Organisationsentwicklung		
Credits	6		
Studentischer Arbeitsaufwand	180 h	Kontakt / Präsenzzeit	40 h
		Studentische Eigenarbeit (incl. Prüfungsleistung)	140 h
Lage im Studienplan	4. Semester		
Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich		
Teilnahmevoraussetzung	Keine gesonderte Teilnahmevoraussetzung		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Leitbild, Unternehmenskultur • Strukturen von Einrichtungen des Gesundheitswesens • Organigramm • Change Management • Lean Management 		
Zu erwerbende Kompetenzen	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Haben Kenntnisse über die Zielsetzung der Leitbildentwicklung • Verstehen die Bedeutung der Organisation und erkennen Organisationsprobleme • Kennen praxisrelevante Strukturen und Darstellungstechniken der Organisationen incl. verschiedener Aufbauorganisationsformen (Organigramme) <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Können die Aspekte des Change Managements auf praktische Situationen anwenden • Arbeiten in Arbeitsteilung zur Bewältigung komplexer Konzipierungs- und Planungsaufgaben • Können Einführungsstrategien von Organisationsentwicklungsprojekten umsetzen <p>Personale Kompetenz Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Setzen notwendige Veränderungsprozesse im Berufsalltag um und analysieren kritisch die Konsequenzen für die Praxis • Sind in der Lage, die persönliche Vorgehensweise und das damit verbundene Wertesystem eigenständig zu reflektieren 		
Lehrform	S		
Modulprüfung	Studienarbeit		
Lehrende	Rode		
Modulkoordination	N.N.		

Modul 4.5	Organisationspsychologie		
Credits	5		
Studentischer Arbeitsaufwand	150 h	Kontakt / Präsenzzeit	40 h
		Studentische Eigenarbeit (incl. Prüfungsleistung)	110 h
Lage im Studienplan	9. Semester		
Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich		
Teilnahmevoraussetzung	Keine gesonderte Teilnahmevoraussetzung		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Arbeits- und Organisationspsychologie • Kommunikation in Organisationen • Interessenkonflikte in Organisationen • Konfliktmanagement • Arbeitsmotivation, Arbeitszufriedenheit 		
Zu erwerbende Kompetenzen	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sind über Instrumente zur Bewertung von Organisationen informiert • Kennen theoretische Grundlagen der Organisationskommunikation <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vergleichen organisationspsychologische Ansätze im Kontext der Organisationsentwicklung und des Qualitätsmanagements • Können Abläufe im Organisationsentwicklungsprozess erkennen, planen und steuern • Entwickeln Verständnis für unterschiedliche Interessen, Gewohnheiten und Widerstände in Organisationen <p>Personale Kompetenz Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sind in der Lage komplexe Situationen einzuschätzen und im Problemlösungsbereich umzusetzen • Reflektieren im Kontext der Eigenverantwortung ihre Kommunikation und ihr Teamverhalten 		
Lehrform	S		
Modulprüfung	Studienarbeit		
Lehrende	Meiler		
Modulkoordination	Winkler		

Modul 4.6	Diversitymanagement		
Credits	5		
Studentischer Arbeitsaufwand	150 h	Kontakt / Präsenzzeit	40 h
		Studentische Eigenarbeit (incl. Prüfungsleistung)	110 h
Lage im Studienplan	10. Semester		
Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich		
Teilnahmevoraussetzung	Keine gesonderte Teilnahmevoraussetzung		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • • Diversity und Diversitymanagement: Diversity-Dimensionen (Alter, Geschlecht, sexuelle Vielfalt, physische Fähigkeiten, kulturelle Vielfalt, Religion und Weltanschauung) • Kultur(en) und Kultursensibilität im Pflegemanagement • Umgang mit Verschiedenheit: Risiken und Chancen kultureller Vielfalt • Diversität konstruktiv nutzen (Konzepte und Lösungsstrategien) • Trans- und interdisziplinäres Kompetenzmanagement • 		
Zu erwerbende Kompetenzen	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verstehen Diversitymanagement als integralen Bestandteil des Pflegemanagements • Kennen Konzepte von "Kultur" und "Ethnizität" • Kennen Strategien im Umgang mit Verschiedenheit <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Können „Gender“, „Kultur“, „Ethnizität“ als Kategorien in Teams, Arbeitsgruppen und Projekten einbeziehen und Wertepluralismus berücksichtigen • Können Diskriminierung und Chancenungleichheit erkennen und adäquat intervenieren <p>Personale Kompetenz Selbstkompetenz Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Können Verschiedenheit als Chance und Bereicherung für die Institution erkennen • Sind sich bewusst, welche Bedeutung Vielfalt und Chancengleichheit für die Institution haben kann • • Reflektieren ihre Geschlechtsrolle sowie ihre eigene kulturelle Eingebundenheit. 		
Lehrform	S		
Modulprüfung	Klausur		
Lehrende	Kaviani, Heinkele		
Modulkoordination	Meussling-Sentpali		

Modul 5.1	Anthropologische Perspektive		
Credits	5		
Studentischer Arbeitsaufwand	150 h	Kontakt / Präsenzzeit	40 h
		Studentische Eigenarbeit (incl. Prüfungsleistung)	110 h
Lage im Studienplan	3. Semester		
Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich		
Teilnahmevoraussetzung	Keine gesonderte Teilnahmevoraussetzung		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Ethik und Anthropologie • Modelle der ethischen Urteilsbildung • Angewandte Wirtschaftsethik • Führungsethik (Personalführungsethik, Unternehmensführungsethik) • Persönlichkeit und Menschenwürde • Aktuelle Problemstellungen ethischen Handelns 		
Zu erwerbende Kompetenzen	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfügen über anthropologische Grundkenntnisse • Kennen Formkreise des Ethischen (Gesinnungsethik, Pflichtethik, Folgeethik, Verantwortungsethik) • Kennen Modelle der ethischen Urteilsbildung <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Setzen sich mit ethischen Grundbegriffen und unterschiedlichen Menschenbildern auseinander • Üben einen verantwortungsbewussten Umgang mit Werte- und Zielkonflikten • Können eine Einordnung der unterschiedlichen Schwerpunktsetzung von Ethik und Ökonomie vornehmen <p>Personale Kompetenz Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reflektieren vor dem Hintergrund der Fachkompetenz das eigene Menschenbild • Können in konkreten Entscheidungssituationen einen ethischen Formkreis darstellen, bewerten, kritisch hinterfragen und auf die entsprechende Situation anwenden • Können ethische Konfliktsituationen erkennen und Problemlösungsprozesse anstoßen 		
Lehrform	S		
Modulprüfung	Studienarbeit		
Lehrende	Weber		
Modulkoordination	Meussling-Sentpali		

Modul 5.2	Didaktische Kompetenz		
Credits	10		
Studentischer Arbeitsaufwand	300 h	Kontakt / Präsenzzeit	64 h
		Studentische Eigenarbeit (incl. Prüfungsleistung)	236 h
Lage im Studienplan	9. Semester		
Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich		
Teilnahmevoraussetzung	Keine gesonderte Teilnahmevoraussetzung		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Erwachsenenpädagogik • Lebenslanges Lernen • Moderation • Beratung • Anleitung • Leiten von Workshops und Besprechungen 		
Zu erwerbende Kompetenzen	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfügen über erziehungswissenschaftliches und pädagogisches Grundlagenwissen • Verfügen über theoretisches Wissen in Bezug auf Moderation, Anleitung und Beratung <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Können die Moderationsmethode sicher anwenden • Können Anleitungs- und Beratungsprozesse planen und durchführen • Überprüfen ihre Haltung gegenüber den Mitarbeiter_innen im Beratungsprozess <p>Personale Kompetenz Selbstkompetenz Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Setzen selbstständig Grundlagen des selbstgesteuerten Lernens und Grundlagen der Erwachsenenbildung im beruflichen Kontext um • Sind in der Lage, pädagogische, kommunikationstheoretische und psychologische Argumentations- und Handlungsstrukturen richtig einzusetzen und kritisch zu hinterfragen 		
Lehrform	S		
Modulprüfung	Praktischer Leistungsnachweis		
Lehrende	Meixner		
Modulkoordination	Mohr		

Modul 5.3	Reflexion von Führungspraxis und Führungsrolle		
Credits	10		
Studentischer Arbeitsaufwand	300 h	Kontakt / Präsenzzeit	96 h
		Studentische Eigenarbeit (incl. Prüfungsleistung)	204h
Lage im Studienplan	10. Semester		
Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich		
Teilnahmevoraussetzung	Keine gesonderte Teilnahmevoraussetzung		
	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstorganisation • Stressmanagement • Zeitmanagement • Selbstcoaching, Fallsupervision • 		
Zu erwerbende Kompetenzen	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sind sich der Hilfestellung durch Supervision und Coaching im Führungsprozess bewusst • Können Stressfaktoren benennen • Vertiefen ihr Wissen über die Entstehungsgeschichte beruflicher und berufspolitischer Strukturen in der Pflege • Kennen professionstheoretische Ansätze <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenden Selbst- und Zeitmanagementmethoden an • Können Veränderungen an sich und ihren Mitarbeitern/innen wahrnehmen • Können professionstheoretische Ansätze auf den Professionalisierungsprozess der Pflege übertragen <p>Personale Kompetenz Selbstkompetenz Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Setzen sich kritisch-reflexiv mit Grenzerfahrungen auseinander, gehen angemessen damit um und wenden Bewältigungsstrategien situationsgerecht an • Können ihr Handeln im gesellschaftlichen, politischen und berufspolitischen Kontext reflektieren 		
Lehrform	S Das Studium wird durch einen Coachingprozess begleitet		
Modulprüfung	Teilnahme mit Erfolg		
Lehrende	Braumandl		
Modulkoordination	Mohr		

Modul 6.1	Praktikum (Durchführung außerhalb der Hochschule)		
Credits	30		
Studentischer Arbeitsaufwand	900 h	Kontakt / Präsenzzeit	0 h
		Studentische Eigenarbeit (incl. Prüfungsleistung)	900 h
Lage im Studienplan	5. Semester		
Häufigkeit des Angebots	Einmal jährlich		
Teilnahmevoraussetzung	Keine gesonderte Teilnahmevoraussetzung		
Inhalte	<p>Durchführung außerhalb der Hochschule, ggf. Anrechnung aus beruflicher Tätigkeit</p> <p>Praktika können in folgenden Einsatzgebieten absolviert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ambulante Pflege • Stationäre Pflege • Geburtshilfe 		
Zu erwerbende Kompetenzen	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennen die wichtigsten pflegerischen und geburtshilflichen Fachbereiche und die dazugehörigen Führungsaufgaben im stationären und ambulanten Setting <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenden das theoretisch erworbene Wissen im beruflichen Alltag an • Erkennen die Interdisziplinarität und bringen sich selbstbewusst und konstruktiv in die Entscheidungsprozesse ein • Können das im Studium erworbene Wissen auf Führungsaufgaben anwenden <p>Personale Kompetenz Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reflektieren in Praxissituationen ihr Berufsverständnis, ihre berufliche Rolle und ihre Rolle als Führungskraft und entwickeln hierbei Sicherheit 		
Lehrform	Praktikum		
Modulprüfung	Bericht m.E.		
Modulkoordination	Meussling-Sentpali		